expertenReport

Quelle: Redaktion experten.de / KI-generiert

OpenAI-Crawler erfasste Kundendaten der uniVersa: Warum der Vorfall die gesamte Versicherungsbranche betrifft

Dirk Stein

Der Vorfall bei der uniVersa zeigt, wie schnell öffentlich erreichbare Kundendaten von KI-Crawlern erfasst werden können. Was zunächst wie ein Cyberangriff wirkt, ist vielmehr ein Weckruf für die gesamte Versicherungsbranche.

Der Fall macht deutlich, dass Unternehmen ihre digitalen Anwendungen nicht nur gegen klassische Cyberangriffe absichern müssen. Ebenso entscheidend ist es, unbeabsichtigte Veröffentlichungen sensibler Daten zu verhindern. Denn was öffentlich erreichbar ist, kann nicht nur von Suchmaschinen, sondern zunehmend auch von KI-Systemen verarbeitet werden.

KI verändert den Umgang mit öffentlich zugänglichen Informationen

Große Sprachmodelle und KI-Dienste greifen für ihre Verarbeitung auf öffentlich verfügbare Inhalte zurück. Dazu kommen spezialisierte Web-Crawler, die Webseiten automatisiert durchsuchen. Gelangen personenbezogene Daten unbeabsichtigt ins Internet, können sie innerhalb kürzester Zeit von unterschiedlichen Diensten erfasst werden.

Für Versicherungsunternehmen ist das ein sensibles Thema. In kaum einer anderen Branche werden so viele personenbezogene und gesundheitsbezogene Informationen verarbeitet. Entsprechend hoch sind die Anforderungen an Datenschutz und Informationssicherheit. Der Vorfall bei der uniVersa verdeutlicht, dass bereits eine fehlerhafte Konfiguration ausreichen kann, um erhebliche Risiken entstehen zu lassen.

Versicherer und Makler stehen gleichermaßen in der Verantwortung

Die Digitalisierung hat die Versicherungsbranche in den vergangenen Jahren grundlegend verändert. Kundenportale, digitale Antragsstrecken und Vergleichsrechner gehören heute zum Standard. Gleichzeitig wächst die Verantwortung, diese Systeme dauerhaft sicher zu betreiben.

Nicht nur Versicherer, sondern auch Versicherungsmakler sollten ihre eigenen Webseiten, Kundenportale und digitalen Services regelmäßig überprüfen. Fehlkonfigurationen oder versehentlich veröffentlichte Dokumente können dazu führen,

dass sensible Informationen von Suchmaschinen oder KI-Crawlern erfasst werden. Ist dies einmal geschehen, lässt sich eine Verbreitung der Daten häufig nur schwer rückgängig machen.

Der AI Act setzt neue Maßstäbe für den Einsatz von Künstlicher Intelligenz

Während sich künstliche Intelligenz rasant entwickelt, schafft die Europäische Union mit dem AI Act einen einheitlichen Rechtsrahmen für den Einsatz entsprechender Systeme. Ziel der Verordnung ist es, Innovationen zu fördern und gleichzeitig den Schutz von Grundrechten sowie den verantwortungsvollen Umgang mit KI sicherzustellen.

Der AI Act verfolgt einen risikobasierten Ansatz. Besonders hohe Anforderungen gelten für Anwendungen, die erhebliche Auswirkungen auf Menschen haben können. Unternehmen müssen künftig nachvollziehbar dokumentieren, wie KI-Systeme eingesetzt werden, welche Risiken bestehen und welche Maßnahmen zu deren Begrenzung getroffen wurden.

Für die Versicherungswirtschaft bedeutet dies, dass der Einsatz künstlicher Intelligenz künftig stärker reguliert und dokumentiert werden muss. Gleichzeitig bleibt die Datenschutz-Grundverordnung unverändert der zentrale Maßstab für den Schutz personenbezogener Daten. Unternehmen sind verpflichtet, geeignete technische und organisatorische Maßnahmen zu ergreifen, um unbefugte Zugriffe und unbeabsichtigte Veröffentlichungen zu verhindern.

Digitalisierung braucht Vertrauen

Der bei der uniVersa bekannt gewordene Vorfall ist kein Beleg dafür, dass KI-Systeme Sicherheitslücken schaffen. Er zeigt vielmehr, wie wichtig eine konsequente Absicherung digitaler Anwendungen ist. Wo Daten öffentlich erreichbar sind, können sie von Suchmaschinen, Web-Crawlern und KI-Systemen gleichermaßen gefunden werden.

Für Versicherer und Makler ist dies ein weiterer Hinweis darauf, IT-Sicherheit und Datenschutz als festen Bestandteil ihrer Digitalisierungsstrategie zu verstehen. Moderne Technologien eröffnen erhebliche Chancen für effizientere Prozesse und besseren Kundenservice. Ihr Erfolg hängt jedoch entscheidend davon ab, dass sensible Informationen jederzeit zuverlässig geschützt werden. Gerade in einer Branche, deren Geschäftsmodell auf Vertrauen basiert, bleibt Datensicherheit eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Digitalisierung.

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport

https://www.experten.de/id/4951029/OpenAI-Crawler-erfasste-Kundendaten-der-uniVersa-Warum-der-Vorfall-die-gesamte-Versicherungsbranche-betrifft/